

26

FRÜHJAHR

DAS AMORTISIERT SICH NICHT

Schmeckst  
du keine  
Schmer-  
zen? Oder  
schmecken  
die Tage  
nach  
nichts?



sie steigen hinab  
die erde macht sich wieder auf



## Leseprobe

wir in wanderung. nordwärts. durchschreiten elf dialektlinien. sten, sten, stienen, æ stien auf einem stein auf einem steenken. die äußere schicht des felsens bröckelt, wenn man nur lange genug hinschaut. unruhig trippeln wir auf dem sten. dumpf streifen unsere füße den fels. noch ist es nur eine oberflächliche berührung.

murmeln zum fels gerichtet. ich – in wimmerung. betaste die jammerrunen im stein. kann sie lesen. kann sie syngen. wir mit unseren einschreibungen. der kalkfels – nenn ihn bulbjerg. und ich – nenn mich wie du willst.

jede linie – diese og denher  
und diese og denher – jede linie im fels ist zeuge mehrerer generationen. eine schicht deutsch. eine schicht dänisch. und ich mit meinen sprächen. immer murmelnd in bewegung. der wimmernde übergang zwischen zwei schichtungen.

# LIV THASTUM ÅBEN DIE ERDA GEDICHTE

**Liv Thastum**, geboren 1997 in Berlin, schreibt Gedichte, Essays und szenische Texte auf Deutsch, Dänisch und zwischen den Sprachen. Sie studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim, Biel und Berlin. Ihre Texte wurden in zahlreichen Anthologien und Zeitschriften im deutschen und skandinavischen Raum veröffentlicht und performt. 2024 wurde sie mit dem Wortmeldungen Förderpreis ausgezeichnet und war Lyrikfinalistin beim 32. Open Mike, 2025 nominiert beim Literarischen März in Darmstadt. Liv Thastum übersetzt zwischen Deutsch und Dänisch. *åben die erda* ist ihr Debüt.

## Leseprobe

(...) dann sieht man umrissen  
gestalten die graben, die gruben  
die brechen, die brachen heraus  
aus gravhoj, aus beulung, aus schwellung, aus grab  
es sind die verbannten, die man vertrieben  
die ungeliebten  
die ungekämmt blieben

sie laufen entlaufen entlang der begrenzung  
ein wachtrup? ein nachtrup? in bajstrup  
in humptrup und kruså  
hat wer sie gesehen  
ein bauer aus ubjerg ein anwalt aus ellhöft  
die signe aus frøslev könnte erzählen:  
hier warn sie einmal var de auch hier

man nennt sie und nynnt sie  
in vielzahl von namen  
die man hier und jenseits der grenze vergibt  
sag vitte sprich vatte  
hvad litte blir glatte  
von ditte zu datte  
nenn sie

spaltensprecher, regelbrecher  
dreckverbreiter, totenreiter  
langefnger, hungerbringer  
balgverwechsler, unglücksdrechsler  
menschenschinder, satanskinder  
farfarsünder, ketzergründer  
mor der inde, mörderinne

(...) es sind die verwiesenen  
die nats aus der erda op steigen  
og schrejten og schrejten  
entlang den grænzen die sie vertreiben

## Das Buch

Es knackt am Grund der Krusten. Da murmelt was, summt was, da singt doch wer. Was ist dieses Å-Geräusch? Aa, oo, oh, öh? Es rumort an den Wortwurzeln. Da spricht doch jemand mit knäppeln am Mund. Die ist halb, halb. Die hat sich verdänt. Liv Thastums Debüt *åben die erda* gräbt Wege zu Orten, die von gewalt-samen Eingriffen in Landschaft und Sprache gezeichnet sind. Orte, die mehr als eine Sprache kennen. Drei Langgedichte schieben sich über die Landkarte. Es beginnt mit einem Riss. An der Jammerbugt im Nordwesten Dänemarks hat sich Geschichte in die Kalkfelsen eingeschrieben, die nun vorsichtig herausgebrochen wird. Dann kann der Abstieg beginnen, hinein in die Sagenwelt der Unterirdischen, in eine tiefere, mythische Vergangenheit an der deutsch-dänischen Grænze. Wer den Unterjordischen hinunter folgt, landet im Zukunfts- und Ursprungsort der Sprache selbst: dem Krustengrund. Dort, wo die Zerwachsenen das Sagen haben, wo es gyngt und nynnt, wo man sich aufschürft an den anderen, an sich selbst, wo man hineinwächst in eine Welt, die nicht zu begreifen ist, hineinwächst in eine erda, in der man beginnt, gegen das Nichtverstehen anzusyngen.

## Stimmen zu Liv Thastum

Die vexierbildartige Verknüpfung mehrerer europäischer Sprachen, wie diese Dichterin allein sie lyrisch zu nutzen versteht, mündet in ein klangvolles, literaturhistorisch und linguistisch versiertes Vergewirk, das trotz oder vielmehr dank seines Hybridcharakters wie „aus wilder Wurzel“ oder „auf wilde Wurzel“ gebaut zu sein scheint: So neu wie ureigen, stand dort, an seinem Ort in der jungen europäischen Gegenwartslyrik, vor ihm noch nichts.

— Dagmara Kraus, *Ostragehege*

Liv Thastum erschafft einen eigenen Sprachraum, der zugleich universell ist: Lädt sie uns ein, Teil von vielen Resonanzräumen zu sein, die auch ein Plädoyer für das gemeinsame Miteinander darstellen, dem sie Hetze und Ausgrenzung entgegenstellt. Ein richtungsweisender Text mit einer starken politischen wie poetischen Haltung einer Autorin, von der ich noch viel, viel mehr lesen möchte.

— Lara Sielmann, *Laudatio zum Wortmeldungen Förderpreis 2024*

Dieses Zwiesprechen peilt genau auf die Neugier und lässt von Stelle zu Stelle staunen und staunen.

— Felix Schiller, *Sprache im technischen Zeitalter*

Die beiden Sprachen mischen sich wild wie lustvoll in den Versen des Gedichts, das im Vortrag zu einem unvergesslichen Ereignis wird. ... *da so am krustengrund* feiert die Lebendigkeit der Sprachen im unkartierten Grenzgebiet zwischen Deutsch und Dänisch, im germanischen Ursprachwald, im dunklen Wildwuchs des Unkrauts dort, tief unten.

— Stefan Diezmann beim *Open Mike 2024*

Liv Thastum  
**åben die erda**  
Gedichte

Reihe Lyrik Band 94  
ca. 96 Seiten, gestaltet von  
Andreas Töpfer  
ca. 24,00 € [D] / 24,70 € [A]  
978-3-948336-32-5  
Auslieferung: Februar 2026



welchen unterschied  
macht es, absichtlich oder  
versehentlich zu lügen?  
welchen unterschied  
macht es, absichtlich  
oder versehentlich  
belogen zu werden?





**Tristan Marquardt**, geboren 1987 in Göttingen, lebt in München. Er ist Lyriker, Veranstalter und Verleger. Bei kookbooks erschienen bisher: *das amortisiert sich nicht* (2013) und *scrollen in tiefsee* (2018). Seit 2012 kuratiert er verschiedene Veranstaltungsformate, u. a. die Münchner Reihe *meine drei lyrischen ichs* für neue Lyrik und Kunst. 2015 war Mitinitiator des Netzwerks *Unabhängige Lesereihen*. Seit 2017 leitet er gemeinsam mit Tim Holland und Hannes Munzinger den Verlag hochroth München als Teil des hochroth-Verlagsnetzwerks. Gemeinsam mit Jan Wagner gab er im Hanser-Verlag die Anthologie *Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen* (2017) heraus. Unter bürgerlichem Namen (Alexander Rudolph) arbeitet er als germanistischer Mediävist an der LMU München.

### Das Buch

Mit dem *katalog der kataloge* legen der Lyriker Tristan Marquardt und der Zeichner Andreas Töpfer ein über mehr als ein Jahrzehnt gewachsenes Buchprojekt vor. Es begann mit sechs *katalogen* in Marquardts Debüt *das amortisiert sich nicht* (kookbooks 2013): poetische Definitionen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Phänomenen wie Schatten und Tunnel, Blicke und Griffe. Mit ihnen entstand eine neue lyrische Form, aus der Annahme geboren, dass bestimmte Wahrnehmungen, Gedanken und Gefühle sich mit poetischer Sprache womöglich genauer fassen und umspielen lassen. Töpfer zeichnete dazu. Die in einem Heft dem Buch beigelegten Zeichnungen finden triftige, eigensinnige Antworten auf die Texte und die in ihnen verhandelten Dinge. Seither arbeitet Marquardt kontinuierlich an neuen *katalogen* und weiteren Formen von Listen. Einige erschienen

in seinem zweiten Band *scrollen in tiefsee* (kookbooks 2018), nun liegt erstmals eine Zwischenbilanz des Langzeitprojekts vor: insgesamt circa 40 *kataloge* über Freundschaft und Liebe, gewöhnliche und ungewöhnliche Farben, erstaunliche Redensarten, Formen von Lügen, Formen von Angst und Listen im Alltag kaum gebräuchlicher, aber durchaus alltagstauglicher Wörter. Auch hier umfassen Töpfers Zeichnungen zum einen Antworten auf eine Vielzahl der *kataloge*. Sie bringen die sprachlichen Bewegungen ins Bild und entwickeln Eigendynamiken, sodass zwischen den Texten und Zeichnungen ein produktiver Dialog entsteht. Zum anderen beinhaltet der Band auch weitere Zeichnungen, die in verwandter Weise Formen von Gefühlen oder auch Grundsatzfragen essayistisch verhandeln. Der *katalog der kataloge* ist eine spielerische Ordnung der Dinge – witzig, reflektiert,

pointiert –, ein poetischer Zugriff auf die Welt und eine Einladung, das Spiel selbst weiterzutreiben und die Bestimmungen um eigene zu ergänzen.

### Stimmen zu Tristan Marquardt

Das wird Sie verblüffen. Ich lese von Herrn Marquardt ... hinreißende Texte. Und der hat etwas erfunden in der Literatur, was ich gar nicht kannte. Nach jedem Text, den er geschrieben hat, macht er eine Rubrik, wo er einen Begriff aus seinem Text vollkommen auseinanderlegt. ... Das ist eine moderne Form. Mir ist sie nicht eingefallen.

— Alexander Kluge, *BR LeseZeichen*, über die „*kataloge*“ in *das amortisiert sich nicht*

Der neue Band Tristan Marquardts strotzt förmlich vor Intelligenz und auch Poesie.

— Kristian Kühn, *Signaturen-Magazin*, über *scrollen in tiefsee*.

# TRISTAN MARQUARDT / ANDREAS TÖPFER KATALOG DER KATALOGE TEXTE UND ZEICHNUNGEN

**Andreas Töpfer** ist freier Grafikdesigner, Illustrator und Zeichner. Er gründete 2003 mit Daniela Seel den Verlag kookbooks und ist seit 2013 visueller Redakteur für das norwegische Literatur- und Kulturmagazin *Vagant*. Er arbeitet im Milchhof: Atelier in Berlin und mit buchgut, Berlin. Zu seinen letzten Publikationen gehören *Speculative Drawing* mit Armen Avanessian und *The Origin of Senses* mit Sabine Scho. Seine Arbeiten wurden ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst, u. a. mit dem Preis der Stiftung Buchkunst, und waren unter den 100 Besten Plakaten Deutschland, Österreich, Schweiz. Seine Arbeiten erhielten Gold bei den Schönsten Büchern Norwegens, beim Deutschen Fotobuchpreis, beim IF-Communication Design Award und beim German Design Award.

Tristan Marquardt /  
Andreas Töpfer  
**katalog der kataloge**  
Texte und Zeichnungen  
Reihe Lyrik Band 95  
ca. 300 Seiten, gestaltet  
von Andreas Töpfer  
ca. 30,00 € [D] / 26,70 € [A]  
978-3-948336-33-2  
Auslieferung: März 2026



### fähigkeiten der freundschaft

es gibt freundschaften, die unaufgeräumte wochen in ordnung bringen.  
freundschaften, dank denen du es am ort, an dem du lebst, besser aushalten kannst.  
freundschaften, die dir helfen, dich in einem neuen lebensabschnitt einzurichten.  
freundschaften, die helfen, den neuen lebensabschnitt in dir einzurichten.

es gibt freundschaften, die einen geist haben und hegen, zusammen ausführen und  
einzeln mitnehmen. ihm nahrung geben, erfahrung und ihm beim wachsen zusehen.  
freundschaften, die aus erfahrungen erzählungen machen.

### facetten der freundschaft

es gibt freundschaften, in denen ratschläge zu geben bedeutet, herauszufinden,  
was die befreundete person will, und es ihr dann zu raten.  
freundschaften, in denen füreinander da zu sein bedeutet, wenn einem etwas fehlt,  
etwas zu haben, das einem nicht fehlt.  
freundschaften, in denen füreinander da zu sein bedeutet, der anderen person eine  
entscheidung nicht abzunehmen, sondern sie mitzutragen.

### formen von lügen

kipplüge: behauptung, die nicht stimmt, aber stimmen könnte. ist in dem  
zusammenhang, in dem sie fällt, zwar nicht richtig, aber nicht grundsätzlich nicht.  
man trifft die behauptung, als könnte, was hier gelogen ist, anderswo wahr sein.  
fehlüge: form von lüge, deren lüge ist, eine lüge zu sein. man möchte, um sein  
gegenüber zu täuschen, etwas falsches behaupten, behauptet aber versehentlich  
das richtige. sagt bspw., ohne es zu wissen, man wisse, das universum sei auf eine  
sehr schwarze weise weiß. liegt falsch darin, falsch zu liegen.

### fünf formen des umgangs mit lügen

eine lüge auftischen und fragen, was dann der tisch sei.  
folgen den vögeln am himmel in grau, sein heruntergelogenes blau.  
„die grobheit vermeiden, mit den wörtern hartnäckig auf das zu zeigen, was sie meinen.“  
einmal täglich lügen, aber nicht für immer.  
sich nicht mit der lüge begnügen.

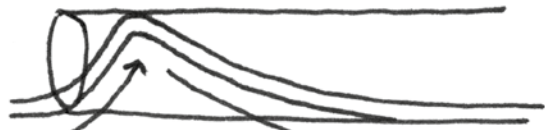
# schlafkatalog ► einschlaf



—→  
diesnächtige Gegend

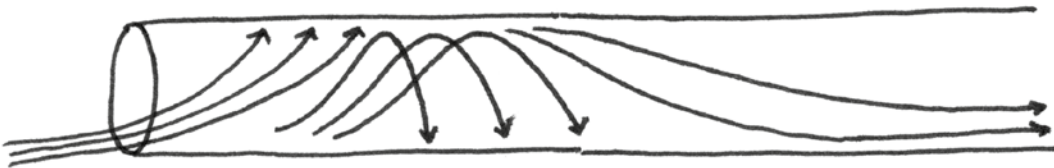


das, 'Ein' in einschlafen



ein

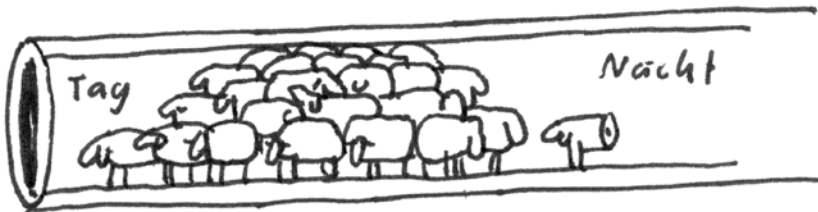
schlafen



aktiv nur  
suchen,

nicht  
finden

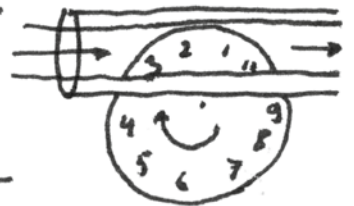
gedankenlos  
denken



Tag

Nacht

schwelle



schafs-  
mühle



das Einschlafen  
liegt im Inneren

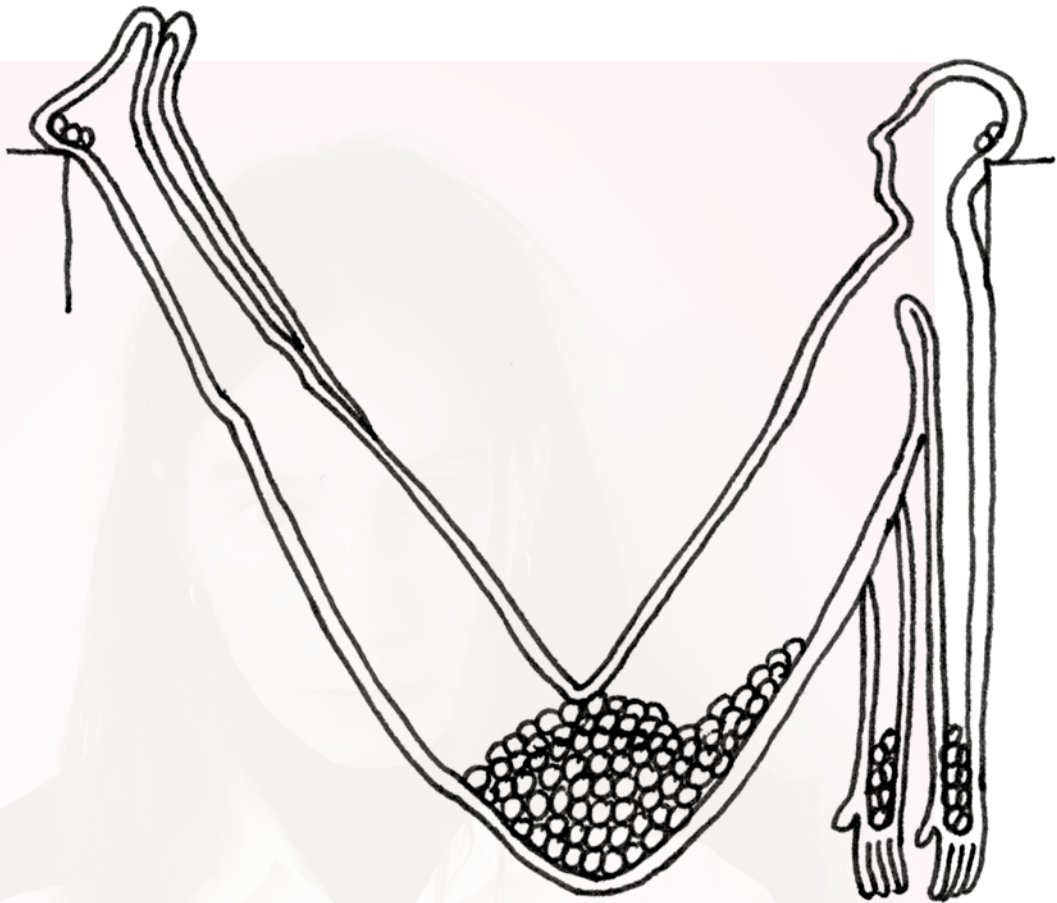


Müdigkeit  
als Fluss

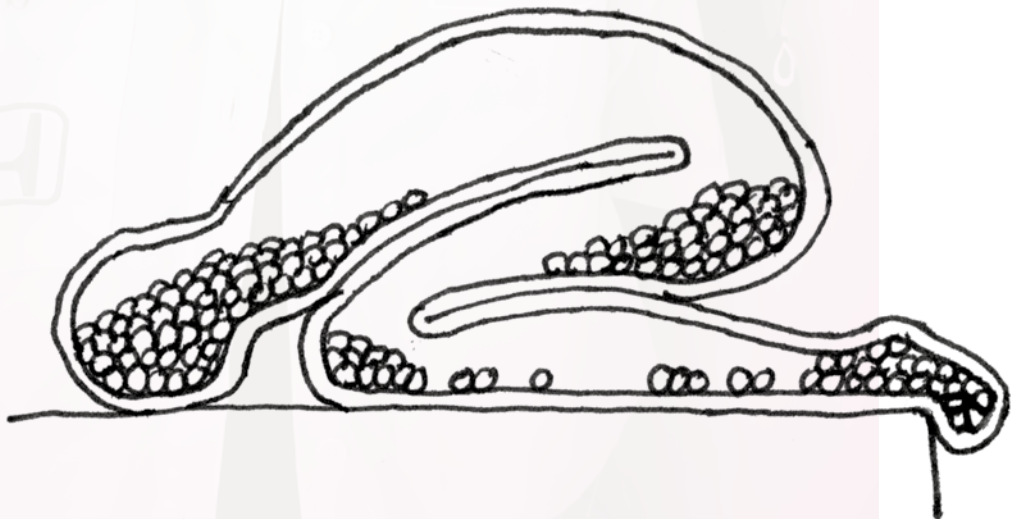
wo ist man  
wenn man schläft?

▼ ruhe pol

a)



b)



a) in unruhiger umgebung ruhig wirken  
b) die ruhe weg haben



# Verprass deine Trauer





## Das Buch

Sprache als Alge an Land, die sich über die Ränder der Dinge ausbreitet: Worum geht es in Nea Schmidts Debütband *Sprechen in Flechten*? Um alles! Also um nichts? Nein, um das Verwischen, um ein Verwachsen mit den Schwestern, um ungefestigte Identität, oder vielleicht um ein verflochtenes, sich ständig änderndes Sein. In den Begriff der Flechte schleicht sich – wie ein Parasit, oder wie ein Zweifel, als Befall – das Flechten ein, eine traditionell weibliche Kulturpraxis. Sprache als Gewebe, Liebe als Laufmasche. Kategorisierungen werden immer wieder angedeutet, nur um sie dann zu unterlaufen, indem sich das lyrische ich oder dessen Sprache – oder doch die Welt sich dem lyrischen ich? – als Flechte darstellt: als eigenständige, fremde oder sogar unheimliche Lebensform, als symbiotische Gemeinschaft, die verschiedenste Materialien besiedelt. Begriffe domestizieren, dedomestizieren. Sprechen in Flechten stellt sich als rastlose Denkbewegung dar, die eine poetische Position innerhalb eines anthropomorphen Verhältnisses einnimmt, in dem sich Natur spaltet, kultiviert, entfremdet, wieder begegnet und reibt. Aus dieser Reibung entstehen Gedichte: wuchernd, das Wuchern ordnend, die Ordnung überwuchernd, usw.

— Nea Schmidt

## Stimmen zu Nea Schmidt

... ihren Gedichten gelingt der Spagat zwischen Relevanz und Unterhaltung.

— Nadine Kreuzahler, DLF Kultur

Ein unerschöpfliches, strudelndes Ideenquell, das sich mit höchster Intelligenz zu einem gleichermaßen privaten wie politischen Lebensratgeber fügt. Diese Gedichte sind für alle, die nicht wissen, weshalb sie am Leben sind, denn sie verraten das größte Geheimnis: Glück ist Liebe. Alle sollen froh sein, einfach und sanft. Das Leben ist ein Club. Mach einfach mit. Wir gratulieren Nea Schmidt zum Lyrikpreis des Open Mike 2025.

— Yevgeniy Breyger, Jurybegründung zur Preisverleihung

Nea Schmidt  
**Sprechen in Flechten**  
Gedichte

Reihe Lyrik Band 96  
ca. 96 Seiten, gestaltet  
von Andreas Töpfer  
24,00 € [D] / 24,70 € [A]  
978-3-948336-34-9  
Auslieferung: März 2026



Nea Schmidt wurde 1995 in Leipzig geboren. Ihr interdisziplinäres Studium absolvierte sie mit dem Schwerpunkt Geschichtsphilosophie und Medientheorie an der Leuphana Universität Lüneburg. Danach studierte sie Literarisches Schreiben (BA) am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und Sprachkunst (MA) an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Sie erhielt Aufenthaltsstipendien an der Hebräischen Universität Jerusalem, Art Omi: Writers in New York und 2026 im Künstlerhaus Edenkoben. 2022 gründete sie mit sechs Freund\*innen das Lyrikkollektiv fährten. Nea Schmidt übersetzt u. a. für den Merve Verlag und lebt in Wien.

## I

ich weiß nicht was am Anfang war das Wort oder das Chaos und mit Chaos meine ich ein Gemisch aus Wasser und Farbe oder aus Erde und Blau oder aus Himmel und Stein oder ein trostloses Grau und mit trostlos meine ich nichts weil niemand bedürftig oder traurig ist

das Chaos war ein süßlicher Brei und das Chaos war wie warmer Flaum und fühlte sich an wie weicher Schaum wie ein Schwamm der Kreide zu Nebel wischt Sporen und Puder Pastell Myzel Schuppen und Staub Talg alles geht in den Schwaden auf

unbestimmt nicken die weichen Köpfe der Pilze und neigen höflich schweigend ihre Lamellen bilden sie Schirme oder tragen sie Hüte *was geht uns das an* fragen wir in unsere Leere hinein der Schall der an die Rippen prallt wirft ein oder fragt *ist ein Körper ein Raum* wir schweigen

und denken an Türen *erinnern uns kaum*

## II

der Atem regelt alles diskret : die Lunge saugt das Universum auf das Universum wringt die Lunge aus  
der Austausch der Spuren folgt der Partitur der Partikel oder ihrem Schirmherrn dem Staub der heiser raunt Asche zu Asche Pixel zu Pixel Tür zu Tür auf

ach die Pilze fordern uns eh erst später zurück gnädige Gönner sind sie gewähren uns Stochern und Kleinlichkeit die albern  
Unterscheidungen vorerst wischen wir das alles weg und ignorieren was die Lunge füllt wir kontrollieren unsere Türen spielen uns auf

# NEA SCHMIDT SPRECHEN IN FLECHTEN *GEDICHTE*

Der Schlaf fällt schal ein, fällt

jede Nacht einen Baum.  
Bin zwischen den Maschen.

Mein Körper lässt sich  
begreifen als Angst im Käfig  
& als enger Weltraum  
& als zerfaserter Faden  
& als zugestellter Wald  
& als mit Sommern beladener Halm  
In Maschen gedrängt & zwischen  
den Maschen rächt sich die Flechte am Baum

## LYRIK

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
00-7*	Daniel Falb <b>die räumung dieser parks</b> Gedichte	13,80	14,20
03-8	Steffen Popp <b>Wie Alpen</b> Gedichte	13,80	14,20
04-5	Ron Winkler <b>vereinzelt Passanten</b> Gedichte	15,90	16,30
14-4*	Gerhard Falkner <b>Gegensprechstadt – ground zero</b> Gedicht & CD Music by David Moss	24,80	25,50
16-8	Uljana Wolf <b>kochanie ich habe brot gekauft</b> Gedichte	15,90	16,30
18-2	Hendrik Jackson <b>Dunkelströme</b> Gedichte	14,40	14,80
22-9	Tom Schulz <b>Vergeuden, den Tag</b> Gedichte	14,90	15,30
23-6	Monika Rinck <b>zum fernbleiben der umarmung</b> Gedichte	14,90	15,30
27-4	Christian Schloyer <b>spiel • ur • meere</b> Gedichte	15,90	16,30
29-8	Sabine Scho <b>Album</b> Gedichte	15,90	16,30
30-4	Christian Hawkey <b>Reisen in Ziegengeschwindigkeit</b> Gedichte	22,90	23,50
34-2	Sabine Scho <b>farben</b> Gedichte	19,90	20,50
35-9	Steffen Popp <b>Kolonie Zur Sonne</b> Gedichte	19,90	20,50
37-3	Monika Rinck <b>Helle Verwirrung &amp; Rincks Ding- und Tierleben</b> Gedichte & Zeichnungen	24,90	25,60
38-0	Uljana Wolf <b>falsche freunde</b> Gedichte	19,90	20,50
39-7	Daniel Falb <b>BANCOR</b> Gedichte	19,90	20,50
41-0	Martina Hefter <b>Nach den Diskotheken</b> Gedichte	19,90	20,50
42-7	Matthea Harvey <b>Du kennst das auch</b> Gedichte	19,90	20,50
43-4	Alexej Parschtschikow <b>Erdöl</b> Gedichte	19,90	20,50
44-1	Alexander Gumz <b>ausrücken mit modellen</b> Gedichte	19,90	20,50
45-8	Mathias Traxler <b>You're welcome</b> Texte	19,90	20,50
46-5	Daniela Seel <b>ich kann diese stelle nicht wiederfinden</b> Gedichte	17,90	18,40
47-2	Michael Palmer <b>Gegenschein</b> Gedichte	19,90	20,50
49-6	Monika Rinck <b>Honigprotokolle</b> Gedichte	19,90	20,50
50-2	Dagmara Kraus <b>kummerang</b> Gedichte	19,90	20,50
51-9	Gerhard Falkner <b>Pergamon Poems</b> Gedichte & Clips	19,90	20,50
52-6	Hendrik Jackson <b>Im Licht der Prophezeiungen</b> Gedichte	19,90	20,50
53-3	Christian Hawkey/Uljana Wolf <b>SONNE FROM ORT</b> Ausstreichungen/Faksimiles	19,90	20,50
54-0	Steffen Popp <b>Dickicht mit Reden und Augen</b> Gedichte	19,90	20,50
55-7	Martina Hefter <b>Vom Gehen und Stehen. Ein Handbuch</b> Gedichte	19,90	20,50
56-4	Tristan Marquardt <b>das amortisiert sich nicht</b> Gedichte	19,90	20,50
57-1	Uljana Wolf <b>meine schönste lengevitch</b> Gedichte	19,90	20,50
60-1	Ulf Stolterfoht <b>Neu-Jerusalem</b> Gedicht	19,90	20,50
61-8	Katharina Schultens <b>gorgos portfolio</b> Gedichte	19,90	20,50
62-5	Karla Reimert <b>Picknick mit schwarzen Bienen</b> Gedichte	19,90	20,50
63-2	Farhad Showghi <b>In verbrachter Zeit</b> Prosagedichte	19,90	20,50
65-6	Rike Scheffler <b>der rest ist resonanz</b> Gedichte	19,90	20,50
66-3	Linus Westheuser <b>oh schwerkraft</b> Gedichte	19,90	20,50
67-0	Rozalie Hirs <b>gestammelte werke</b> Gedichte	22,90	23,50
69-4	Sonja vom Brocke <b>Venice singt</b> Gedichte	19,90	20,50
70-0	Dagmara Kraus <b>das vogelmot schlich mit geknickter schnute</b> Gedichte und Collagen	22,00	22,70
71-7	Daniel Falb <b>CEK</b> Gedichte	19,90	20,50
72-4	Christian Filips / Monika Rinck / Franz Tröger <b>Lieder für die letzte Runde</b> CD	10,00	10,30
73-1	Daniela Seel <b>was weißt du schon von prärie</b> Gedichte	19,90	20,50
75-5	Göriz / Huotariinen / Hyvärinen / Karlström / Paasonen / Scho / Sielaff / Zander <b>mehr als pullover borgen</b> Anthologie	22,90	23,50
77-9	Martina Hefter <b>Ungeheuer. Stücke</b> Gedichte	19,90	20,50
78-6	Yevgeniy Breyger <b>flüchtige monde</b> Gedichte	19,90	20,50
80-9*	Anja Bayer, Daniela Seel (Hg.) <b>all dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän</b> Anthologie	22,90	23,50
81-6	Birgit Kreipe <b>SOMA</b>	19,90	20,50
82-3	Cia Rinne <b>l'usage du mot / notes for soloists / zaroum</b>	19,90	20,50
83-0	Eugene Ostashevsky <b>Der Pirat, der von Pi den Wert nicht kennt</b>	19,90	20,50
84-7	Steffen Popp <b>118</b> Gedichte	19,90	20,50
85-4	Mette Moestrup <b>Stirb, Lüge, Stirb</b> Gedichte	19,90	20,50
86-1	Alexander Gumz <b>barbaren erwarten</b> Gedichte	19,90	20,50
87-8	Farhad Showghi <b>Wolkenflug spielt Zerreißprobe</b> Gedichte	19,90	20,50
88-5	Katharina Schultens <b>untoter Schwan</b> Gedichte	19,90	20,50
90-8	Martina Hefter <b>Es könnte auch schön werden</b> Gedichte/Sprechtexte	19,90	20,50
91-5	Hendrik Jackson <b>Panikraum</b> Gedichte	19,90	20,50
92-2	Susanne Schulte, Daniela Seel (Hg.) <b>Sibyllen &amp; Propheten Triggerpunkte tom Ring</b>	19,90	20,50
93-9	Ulf Stolterfoht <b>fachsprachen XXXVII – XLV</b> Gedichte	19,90	20,50
94-6	Christiane Heidrich <b>Spliss</b> Gedichte	19,90	20,50
95-3	Tristan Marquardt <b>scrollen in tiefsee</b> Gedichte	19,90	20,50
96-0	Monika Rinck <b>Alle Türen</b> Gedichte	19,90	20,50
97-7	Georg Leß <b>die Hohlhandmusikalität</b> Gedichte	19,90	20,50
98-4	Daniel Falb <b>Orchidee und Technofossil</b> Gedichte	19,90	20,50
99-1	Athena Farrokhsad <b>Bleiweiß</b> Gedicht	19,90	20,50
978-3-948336-		€ [D]	€ [A]
00-4	Charlotte Warsen <b>Plage</b> Gedichte	19,90	20,50
01-1	Dagmara Kraus <b>liedvoll, deutschyzno</b> Gedichte	19,90	20,50
04-2	Verena Stauffer <b>Ousia</b> Gedichte	19,90	20,50
05-9	Ulf Stolterfoht <b>fachsprachen XLVI – LIV</b> Gedichte	19,90	20,50
06-6	Sonja vom Brocke <b>Mush</b> Gedichte	19,90	20,50
08-0	Yevgeniy Breyger <b>Gestohlene Luft</b> Gedichte	19,90	20,50
09-7	Karla Reimert <b>Camp Zenith</b> Gedichte	19,90	20,50
10-3	Martina Hefter <b>In die Wälder gehen, Holz für ein Bett klauen</b> Gedichte	19,90	20,50
11-0	Birgit Kreipe <b>aire</b> Gedichte	19,90	20,50
13-4	Farhad Showghi <b>Anlegestellen für Helligkeiten</b> Gedichte	19,90	20,50
14-1	Rike Scheffler <b>Lava. Rituale</b> Gedichte	26,00	26,70
15-8	Mathias Traxler <b>Restaurant &amp; Orchestre Touché</b> Gedichte. Konzertstücke. Songs	ca. 24,00	ca. 24,70
16-5	Sibylla Vričić Hausmann <b>meine Faust</b> Gedichte	24,00	24,70
17-2	Reinhard Reich <b>shamen. ein rosenkranz</b> Gedichte	24,00	24,70
18-9	Yevgeniy Breyger <b>Frieden ohne Krieg</b> Gedichte	24,00	24,70
19-6	Sandra Burkhardt <b>Fragmente einer echten Ikone</b> Petrarca-Variationen	26,00	26,70
20-2	Daniel Falb <b>Deutschland. Ein Weltmärchen (in leichter Sprache)</b> Gedichte	24,00	24,70
22-6	Uljana Wolf <b>muttertask</b> Gedichte	24,00	24,70
23-3	Katharina Schultens <b>Irrlichttiraden</b> Gedichte	ca. 24,00	ca. 24,70
24-0	Georg Leß <b>die Nacht der Hungerputten</b> Gedichte	16,00	16,50
25-7	Andreas Koziol <b>Menschenkunde</b> Gedichte	24,00	24,70
26-4	Monika Rinck <b>Höllenfahrt &amp; Entenstaat</b> Gedichte	24,00	24,70
27-1	Verena Stauffer <b>Kiki Beach</b> Gedichte	24,00	24,70
28-8	Sonja vom Brocke <b>Blauer Ton</b> Gedichte	24,00	24,70
29-5	Hendrik Jackson <b>Nullpunkte</b> Gedichte	ca. 24,00	ca. 24,70
30-1	Ulf Stolterfoht <b>rückkehr von krähe</b> abenteuergedicht	26,00	26,70
31-8	Farhad Showghi <b>Die nähere Umgebung</b> Gedichte	24,00	24,70



Daniela Seel  
Waidmannsluster Damm 135c  
13469 Berlin  
Mobil +49.172.614 32 32  
daniela.seel@kookbooks.de  
www.kookbooks.de

GVA Göttingen  
Anna-Vandenhoeck-Ring 36  
37081 Göttingen  
Fon +49.551.48 7177  
Fax +49.551.41392  
frester@gva-verlage.de

Baden-Württemberg, Bayern,  
Saarland, Rheinland-Pfalz  
Michel Theis  
Thudichumstraße 31  
60489 Frankfurt am Main  
c/o büro indiebook  
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg,  
Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen,  
Schleswig-Holstein  
Christiane Krause,  
c/o büro indiebook  
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Hessen  
Regina Vogel,  
c/o büro indiebook  
vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook  
Fon +49.8141.308 93 89  
Fax +49.8141.308 93 88  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

978-3-948336-		€ [D]	€ [A]
32-5	Liv Thastum <b>äben die erda</b> Gedichte	24,00	24,70
33-2	Tristan Marquardt / Andreas Töpfer <b>katalog der kataloge</b> Texte und Zeichnungen	ca. 30,00	26,70
34-9	Nea Schmidt <b>Sprechen in Flechten</b> Gedichte	24,00	24,70

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
01 -4	Jan Böttcher <b>Lina oder: Das kalte Moor</b> Erzählung	14,40	14,80
09 -0	Jan Brandt <b>Doppelpass. Geschichten aus dem geteilten Fußballdeutschland</b> Anthologie	10,00 UVP	
10 -6	Silke Andrea Schuemmer <b>Remas Haus</b> Roman	7,90 UVP	
13 -7	Michael Stavaric <b>Europa. Eine Litanei</b>	19,90	20,50
15 -1	Pierangelo Maset <b>Klangwesen</b> Roman	17,90	18,40
17 -5	Steffen Popp <b>Ohrenberg oder der Weg dorthin</b> Roman	17,90	18,40
19 -9	Johannes Jansen <b>Bollwerk</b> Vermutungen	16,90	17,40
26 -7	Pierangelo Maset <b>Laura oder die Tücken der Kunst</b> Roman	19,90	20,50
05 -2	Johannes Jansen <b>im keinland ist schönerland stumm</b> Texte aus der DDR 1983–1989	22,90	23,50
28 -1	Michael Stavaric <b>Nkaah. Experimente am lebenden Objekt</b>	18,90	19,50
33 -5	Tuuve Aro <b>Karmiina K.: „Ich bin okay.“</b> Roman	19,90	20,50
40 -3	Annika Scheffel <b>Ben</b> Roman	19,90	20,50
58 -8	Sabine Scho <b>Tiere in Architektur</b> Texte und Fotos	19,90	20,50
59 -5	Pierangelo Maset <b>Beauty Police</b> Roman	19,90	20,50
74 -8	Hendrik Jackson <b>sein gelassen</b> Aufzeichnungen	19,90	20,50

02-8	Arve Kleiva	<b>Gustav Harnack – Leben im Gelände</b>	Aufzeichnungen	19,90	20,50
07-3	Robert Stripling	<b>Unter Stunden</b>	Album I	28,00	28,80
12-7	Robert Stripling	<b>Über Flüche</b>	Album II	ca. 32,00	ca. 32,80

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
02-1	Johannes Jansen <b>Liebling, mach Lack!</b> Faksimiles	25,00 UVP	
06-9	Jakob Dobers / Rainer Leupold <b>Falsche Russen im Buch</b> Geschichten	10,00 UVP	
64-9	Hermann Recknagel <b>Feuerwache II</b> Fotografien	39,00	40,10
79-3	Hermann Recknagel <b>Suppengrün 0,99 €</b> Fotografien	49,00	50,40
21-9	Michael Bause <b>Layers Beyond Limits</b> Collagen 1985–2022	32,00	32,90

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
07 -6	Heide Henschel / Thomas Mohnike <b>Luise und das langweiligste Buch der Welt</b>	12,80	13,20
21 -2	Michael Stavaric / Renate Habinger <b>Gaggalagu</b>	14,90	15,30
25-0	Andreas Töpfer / Samara Chadwick <b>Durch dick und dünn / Through thick and thin</b>	14,90	15,30
31 -1*	Melanie Laibl / Dorothee Schwab <b>Ein Waldwicht fliegt in den Oman</b>	19,90	20,50
48 -9	Taubert / Tchemberdji / Rinck / Jirka / Töpfer <b>Ich bin der Wind</b> Geschwinde Lieder für Kinder & CD	19,90	20,50
89 -2	Dagmara Kraus <b>alle nase diederdase</b>	19,90	20,50

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
12-0	Thomas Kraft <b>Schwarz auf weiß</b> Eine Werbeschrift	7,90 UVP	
20-5	Monika Rinck <b>Ah, das Love-Ding!</b> Ein Essay	18,90	19,50
24-3	Hendrik Jackson <b>Im Innern der zerbrechenden Schale</b> Poetik und Pastichen	17,90	18,40
36-6	Kleilein / Kokkelkorn / Pagels / Stabenow <b>Tuned City. Zwischen Klang- und Raumspekulation.</b> Reader	25,00	25,70
68-7	Monika Rinck <b>Risiko und Idiotie</b> Streitschriften	19,90	20,50
76-2	Mathias Traxler <b>Unterhaltungssays</b>	19,90	20,50

03-5	Uljana Wolf	<b>Etymologischer Gossip</b>	Essays und Reden	22,00	22,50
------	-------------	------------------------------	------------------	-------	-------

978-3-937445-		€ [D]	€ [A]
08-3	Jan Böttcher <b>Der Kriepier</b> Erzählung, gelesen vom Autor	9,95	10,30
	Tragetasche <b>Sternaler</b> Tragetasche <b>Katzenziegen</b>	4,50	4,50
	Rucksack-Tragetasche <b>Tannenbaum-Yeti</b>	6,00	6,00
32-8	Plakat Laibl / Schwab <b>Mit dem Waldwicht um die Welt</b>	7,50	7,50
	Volker Reiche <b>Mäzenatengabe „Poesie als Lebensform“</b>	500,00	500,00
	Plakat <b>Blutbahn</b> „Poesie als Lebensform“ (A1), Plakat <b>Fisch</b> „Poesie als Lebensform“ (A2 lang)		
	Plakat <b>Amesienwolf</b> „das amortisiert sich nicht“ (A1)		

( \* zurzeit vergriffen)

Hallo  
Athene,  
darf ich  
deinen  
Helm an-  
probieren  
?